



# Handreichung zur Standortbestimmung

<b>Klasse:</b>	2. Schuljahr
<b>Themenbereich:</b>	Arithmetik im Zahlenraum bis 100
<b>Inhalte:</b>	Zahlverständnis, Operationsverständnis
<b>Material:</b>	Standortbestimmung (SOB) als DIN A5 Heft, idealerweise verschiedenfarbige Stifte (z. B. orange, blau, grün, lila), ggf. Zusatzmaterial, Auswertungsbogen

## Durchführungshinweise

### Vorbereitung:

- Entscheiden Sie sich vor der Durchführung der SOB für eine Einsatzvariante. Sie können zwischen vier Varianten wählen (siehe Durchführung).
- Passen Sie die SOB ggf. für Ihre Lerngruppe oder für einzelne Lernende an, indem Sie die Zahlwerte ändern oder einzelne Aufgaben verschieben bzw. zu einem späteren Zeitpunkt durchführen.
- Sollten Sie die SOB kürzen wollen, dann bieten sich dazu zwei Stellen besonders an: nach Aufgabe 4 und nach Aufgabe 7.
- Sie können die Aufgaben der SOB auch auf zwei oder drei kürzere Termine verteilen.
- Bei der Durchführung als mündliche SOB benötigen Sie ggf. zusätzliches Material (z. B. Ziffernkarten oder Zahlenstrahl). Legen Sie dieses bereit.
- Verdeutlichen Sie den Lernenden die Intention der SOB, damit sie sich nicht unter Druck gesetzt fühlen (z. B. *„Wir machen jetzt ein paar Aufgaben gemeinsam. Die meisten Aufgaben musst du noch gar nicht lösen können. Das sind Aufgaben aus der zweiten Klasse. Und das Schuljahr hat ja gerade erst begonnen. Ich möchte aber schauen, welche Aufgaben du trotzdem schon lösen kannst.“*).

### Durchführung:

Einsatzvarianten: Die SOB kann in vier verschiedenen Varianten eingesetzt und auf Ihre jeweilige Lerngruppe angepasst werden. Die Aufgaben werden jeweils mündlich und nacheinander gestellt. Bisweilen ist es sinnvoll, den Kindern an einem vergrößerten Exemplar der SOB die Aufgabenstellungen zu verdeutlichen (z. B. bei Aufgabe 3: *„Was sehe ich auf dem 100er Feld?“*) oder auch am jeweils ersten Beispiel vorzumachen bzw. gemeinsam zu erarbeiten, wie die Aufgabenstellung gemeint ist. Ggf. muss dann als Ersatz eine weitere Aufgabe mit anderen Zahlenwerten hinzugenommen werden.

#### 1) Klassenverband (schriftlich):

Alle Kinder bearbeiten die SOB zeitgleich im Klassenverband, damit Sie sich schnell einen Überblick über die Lernausgangslage der Kinder machen können.





# Handreichung zur Standortbestimmung

---

## 2) *Kleingruppen (schriftlich & mündlich):*

Die SOB wird in Gruppen von drei bis fünf Kindern bearbeitet. Hier bietet sich die Gelegenheit, einzelne Kinder zusätzlich zur Aufgabenbearbeitung mündlich zu befragen. Das Zusatzmaterial kann bei Bedarf verwendet werden.

## 3) *In Einzelarbeit (vorwiegend mündlich):*

Sofern möglich, erfolgt der Einsatz der SOB im Rahmen eines diagnostischen Interviews. So können die Vorgehensweisen und Denkwege der Kinder bei der Aufgabenbearbeitung individuell erfasst werden. Bei der mündlichen SOB bietet es sich an, das Zusatzmaterial einzusetzen. Vor allem im Teamteaching kann diese Variante durchgeführt werden.

## 4) *Klassenverband & Einzelarbeit (erst schriftlich, dann mündlich):*

Falls Ihnen nach der Auswertung der SOB im Klassenverband einzelne Kinder besonders auffallen, können Sie die SOB mit diesen Kindern in Einzelarbeit wiederholen und sie zur differenzierteren Diagnostik einsetzen.

*Detaillierte Umsetzungshinweise:* In der nachfolgenden Tabelle sind die einzelnen Aufgaben aufgelistet. Sie finden jeweils einen Sprechertext, Umsetzungshinweise (inkl. möglicher Hilfestellungen) sowie Beobachtungsschwerpunkte, auf die Sie während der Durchführung achten können. Die Beobachtungsschwerpunkte sind besonders für die mündliche Durchführung relevant.

*Aufgabe 0:* Beachten Sie, dass Aufgabe 0 in allen Fällen mündlich bearbeitet wird. Hier wird überprüft, ob die Kinder bereits die Zahlwortreihe aufsagen können und wie weit sie sicher zählen.

*Selbsteinschätzung der Kinder:* Neben jeder Aufgabe haben die Kinder die Möglichkeit, anzugeben, ob sie die Aufgabe als leicht, mittel oder schwer empfunden haben. Besprechen Sie vor der Bearbeitung die Fragestellung und die Bedeutung der einzelnen Piktogramme mit den Kindern.

## **Auswertung:**

Es gibt zwei Auswertungsbögen für diese Standortbestimmung, je nach gewählter Durchführungsform: Auswertung der schriftlichen SOB und Auswertung der mündlichen SOB.

- Die *Auswertung der schriftlichen SOB* bietet eine Übersicht über die Lösungen der gesamten Klasse. So gelingt Ihnen ein schneller Überblick. Zusätzliche Beobachtungen und Notizen können in der letzten Spalte erfolgen.
- Die *Auswertung der mündlichen SOB* erlaubt, die detaillierten Lösungen eines jeden Kindes zu erfassen sowie die Begründungen der Kinder und weiterführende Beobachtungen zu notieren. Dazu zählen beispielsweise Handlungen am Material oder sprachliche und nicht sprachliche Äußerungen.

## **Weitere Hinweise:**

Standortbestimmungen dienen als Diagnoseinstrument, um den jeweiligen Lernstand der Lernenden zu erheben. Dies ist nicht nur in Bezug auf konkrete Förderung im Verlauf des Schuljahres wichtig, sondern besonders auch zum Schuljahresbeginn, um die jeweiligen Lernausgangslagen der Kinder zu ermitteln. Zu Beginn der zweiten Klasse ist es sinnvoll, dass Sie sich einen Überblick über die Vorkenntnisse der Lernenden machen. Diese sind in der Regel sehr





# Handreichung zur Standortbestimmung

heterogen. Die Erkenntnisse aus der Standortbestimmung bilden dann eine wichtige Grundlage für Ihre weitere Unterrichtsplanung.

Aus der ersten Klasse bringen viele Kinder bereits ein grundlegendes Zahlverständnis mit. Außerdem verfügen manche bereits über ein Bündelungsverständnis sowie grundlegende Fähigkeiten der Operationen Addition und Subtraktion im Zahlenraum bis 20.

**Förderhinweise:** Auf folgenden Seiten finden Sie Anregungen zum weiteren Fördern, konkrete Übungen oder Fördermaterial zu verschiedenen Inhalten:

- *Förderung des Zahlverständnisses:*

Darstellungsvernetzung:

[mahiko.dzlm.de/node/330](http://mahiko.dzlm.de/node/330), [pikas.dzlm.de/node/1347](http://pikas.dzlm.de/node/1347)



Zahlen ordnen (ordinaler Aspekt):

[pikas.dzlm.de/node/1305](http://pikas.dzlm.de/node/1305)



Bündeln:

[mahiko.dzlm.de/node/64](http://mahiko.dzlm.de/node/64), [pikas.dzlm.de/node/1352](http://pikas.dzlm.de/node/1352)



- *Förderung des Operationsverständnisses:*

Addition:

[pikas.dzlm.de/node/1353](http://pikas.dzlm.de/node/1353)



Subtraktion:

[pikas.dzlm.de/node/1461](http://pikas.dzlm.de/node/1461)





# Handreichung zur Standortbestimmung

Sprechertext	Umsetzungshinweise ( <i>Hilfestellungen</i> )	Beobachtungsschwerpunkt
<b>0. Zahlwortreihe aufsagen (vorwärts und rückwärts)</b>		
Zähle so weit, du kannst. Zähle ab 25 bzw. *59 vorwärts. Zähle von 20 bzw. *41 an rückwärts.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Aufgabe kann z. B. in einer kurzen Hofpause (Flitzepause), im Sitzkreis oder in einer Arbeitsphase realisiert werden.</li> <li>- Falls die Lernenden bei Zahlen im kleineren Zahlenraum keine Schwierigkeiten haben, kann eine Zahl aus dem erweiterten Zahlenraum vorgeben werden (Sternchenaufgabe).</li> <li>- <i>Bei Schwierigkeiten und beim Rückwärtszählen:</i> Beginnen Sie gemeinsam mit dem Kind zu zählen, bis das Kind eigenständig das Zählen übernimmt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Achten Sie auf die Bildung der Zahlworte (z. B. siebenzehn).</li> <li>- Zählen die Lernenden sicher? Bis zu welcher Zahl ist das so?</li> <li>- Sind sonstige Auffälligkeiten erkennbar? (z. B. Zehnerübergänge, Auslassen bestimmter Zahlworte, ...)</li> </ul>
<b>1. Zahlsymbole identifizieren</b>		
Male die Zahl 13 blau an. Male die Zahl 22 orange an. Male die Zahl 50 grün an. *Male die Zahl 61 lila an. Male die 79 blau an.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Für diese Aufgabe brauchen die Kinder einen blauen, orangefarbenen, lilafarbenen und grünen Stift.</li> <li>- <i>Bei Schwierigkeiten:</i> Variieren Sie die Auswahl der Zahlen, z. B. indem Sie die Zahlwerte verkleinern oder die Auswahlmöglichkeiten verringern.</li> <li>- <i>Bei leistungsstarken Kindern:</i> Variieren Sie die Auswahl der Zahlen, indem Sie die Zahlenwerte vergrößern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennen die Kinder die Schreibweise der Zahlen des erweiterten Zahlenraums?</li> <li>- Können die Lernenden das Zahlwort mit der geschriebenen Zahl verknüpfen?</li> </ul>
<b>2. Vorgänger und Nachfolger bestimmen</b>		
Welche Zahl kommt vor der 17, 21, *49? Schreibe sie in die Kästchen davor. Welche Zahl kommt nach der 17, 21, *49? Schreibe sie in die Kästchen dahinter.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Bei Schwierigkeiten:</i> Den Kindern als Hilfestellung einen Zahlenstrahl zur Orientierung geben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Können die Kinder flexibel die Zahlwortreihe bestimmen, indem sie Vorgänger und Nachfolger nennen?</li> <li>- Bereiten Zehnerübergänge Schwierigkeiten?</li> </ul>





# Handreichung zur Standortbestimmung

Sprechertext	Umsetzungshinweise ( <i>Hilfestellungen</i> )	Beobachtungsschwerpunkt
<b>3. Darstellungsvernetzung vom Punktebild zum Zahlsymbol</b>		
Wie viele Plättchen liegen im 100er Feld? Schreibe die Zahl auf den Strich darunter.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Bei Schwierigkeiten:</i> Gehen Sie auf die Struktur des 100er Feldes genauer ein.</li> <li>- Falls die Aufgabe mündlich gelöst wird, kann hier zusätzlich gefragt werden: <i>Wie hast du das erkannt?</i> oder <i>Wie kommst du darauf?</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Können die Lernenden Zahlen am 100er Feld ablesen?</li> <li>- <i>Bei der mündlichen Durchführung:</i> Nutzen die Kinder die Strukturen des 100er Feldes zur Ermittlung der Zahl?</li> </ul>
<b>4. Darstellungsvernetzung vom Zahlbild zum Zahlsymbol</b>		
Welche Zahl ist hier dargestellt? Schreibe sie auf.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Bei Schwierigkeiten:</i> Gehen Sie auf die Struktur des Zahlbildes ein. Was bedeuten die Punkte und Striche?</li> <li>- Falls die Aufgabe mündlich gelöst wird, kann hier zusätzlich gefragt werden: <i>Wie bist du vorgegangen?</i> oder <i>Wie kommst du darauf?</i> oder <i>Wie hast du gezählt?</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Können die Lernenden anhand eines Zahlbildes die passende Zahl aufschreiben?</li> <li>- <i>Bei der mündlichen Durchführung:</i> Nutzen die Kinder die Strukturen des Zahlbildes und erkennen Zehner und Einer als solche?</li> </ul>
<b>5. Zerlegung in Zehner und Einer</b>		
Zerlege die Zahlen in Zehner und Einer. Schreibe die Zerlegungen als Plusaufgabe auf.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Bei Schwierigkeiten:</i> Lassen Sie die Kinder zunächst ein Zahlbild erstellen, um anhand dessen die Zehner und Einer bestimmen zu lassen.</li> <li>- <i>Achtung:</i> ‚Zerlegen‘ als Begriff ist nicht selbsterklärend. Es muss geprüft werden, ob er aus dem Unterricht bekannt. Sonst erst gemeinsam erarbeiten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Können die Lernenden die Stellenwerte der Zahl bestimmen und die entsprechenden Einheiten zuordnen.</li> <li>- Kann die dazu passende Additionsaufgabe gebildet werden?</li> </ul>
<b>6. Zahlen vergleichen</b>		
Ordne die Zahlen am Rechenstrich.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Bei Schwierigkeiten:</i> Zahlenwerte verkleinern oder die Auswahl verkleinern. Alternativ den Zahlenstrahl füllen mit mehr vorgegebenen Zahlen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Können Zahlen der Größe nach sortiert werden?</li> <li>- Benötigt das Kind einzelne Zahlen als Ausgangspunkte zur Orientierung?</li> </ul>





# Handreichung zur Standortbestimmung

Sprechertext	Umsetzungshinweise ( <i>Hilfestellungen</i> )	Beobachtungsschwerpunkt
<b>7. Anzahlen verdoppeln</b>		
Verdopple die Anzahl der Plättchen, die im Punktefeld liegen. Schreibe daneben die Plusaufgabe und rechne aus.	<ul style="list-style-type: none"><li>- Eventuell ist der Begriff des Verdoppelns nicht allen Schüler:innen bekannt, sodass dieser erläutert werden muss.</li><li>- <i>Bei Schwierigkeiten:</i> Nur die 20er Felder ausfüllen lassen und die Additionsaufgabe abdecken.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Achtung:</i> Die Lösung ist nur ein Indiz dafür, dass die Kinder verdoppeln. Die richtige Lösung kann auch durch ein Abmalen der Strukturen oder das Ausrechnen zustande kommen.</li><li>- <i>Bei mündlicher Durchführung:</i> Wie wird die Verdopplung im 20er Feld eingetragen?</li></ul>
<b>8. Additionsaufgaben berechnen</b>		
Rechne die Plusaufgaben aus.	<ul style="list-style-type: none"><li>- Wenn der Aufgabenteil a) gut klappt, die Kinder Aufgabenteil b) mit einfachen Aufgaben aus dem Zahlenraum bis 100 berechnen lassen.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Haben die Kinder das kleine 1+1 automatisiert?</li><li>- Können einfache Aufgaben aus dem größeren Zahlenraum gelöst werden?</li></ul>
<b>9. Subtraktionsaufgaben berechnen</b>		
Rechne die Minusaufgaben aus.	<ul style="list-style-type: none"><li>- Wenn der Aufgabenteil a) gut klappt, die Kinder Aufgabenteil b) mit einfachen Aufgaben aus dem Zahlenraum bis 100 berechnen lassen.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Haben die Kinder das kleine 1-1 automatisiert?</li><li>- Können einfache Aufgaben aus dem größeren Zahlenraum gelöst werden?</li></ul>





# Handreichung zur Standortbestimmung

Sprechertext	Umsetzungshinweise ( <i>Hilfestellungen</i> )	Beobachtungsschwerpunkt
<b>10. Darstellungsvernetzung von Additionsaufgabe zum Alltagsbild</b>		
Male ein Bild zur Plusaufgabe 4+5.	<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Bei Schwierigkeiten:</i> Geben Sie den Kindern einen Kontext vor, um Möglichkeiten einzugrenzen.</li><li>- <i>Bei leistungsstarken Kindern:</i> Lassen Sie ein Bild malen, welches aus didaktisch aufbereitetem Material besteht (z. B. Punktebild oder Dienes-Material).</li><li>- <i>Position in der SOB:</i> Diese Aufgabe wurde ans Ende der SOB gestellt, um den Kindern ausreichend Zeit für eine individuelle Bearbeitung zu geben. Bei Aufteilung der SOB ist auch eine andere Stelle denkbar.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Können sich die Kinder zu einer Additionsaufgabe eine passende Situation vorstellen?</li><li>- Nutzen sie hierfür Situationen aus ihrem Alltag oder werden Materialien aus dem Mathematikunterricht genutzt?</li><li>- Welche Grundvorstellungen (hinzufügen, zusammenfassen, vergleichen) werden beim Kind aktiviert?</li></ul>
<b>11. Darstellungsvernetzung von Subtraktionsaufgabe zum Alltagsbild</b>		
Male ein Bild zur Minusaufgabe 8-3.	<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Bei Schwierigkeiten:</i> Geben Sie den Kindern einen Kontext vor, um Möglichkeiten einzugrenzen.</li><li>- <i>Bei leistungsstarken Kindern:</i> Lassen Sie ein Bild malen, welches aus didaktisch aufbereitetem Material besteht (z. B. Punktebild oder Dienes-Material).</li><li>- <i>Position in der SOB:</i> Diese Aufgabe wurde ans Ende der SOB gestellt, um den Kindern ausreichend Zeit für eine individuelle Bearbeitung zu geben. Bei Aufteilung der SOB ist auch eine andere Stelle denkbar.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Können sich die Kinder zu einer Subtraktionsaufgabe eine passende Situation vorstellen?</li><li>- Nutzen sie hierfür Situationen aus ihrem Alltag oder werden Materialien aus dem Mathematikunterricht genutzt?</li><li>- Welche Grundvorstellungen (abziehen, ergänzen, vergleichen) werden beim Kind aktiviert?</li></ul>

